



AMT:	2
Sachgebiet:	20
Vorlagen.Nr.:	270/2011
Datum:	07.10.2011

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	13.10.2011	öffentlich	zur Entscheidung
----------	------------	------------	------------------

Kitzingen, 07.10.2011 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 07.10.2011 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Jutta Heger	Zimmer:	23
E-Mail:	jutta.heger@stadt-kitzingen.de	Telefon:	09321/20-2001
Maßnahme:	Beginn:	Ende:	

Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm - Soziale Stadt -; Bedarfsmittelung 2012

Beschlussentwurf:

1. Das Antragsvolumen der förderfähigen Kosten für das Städtebauförderprogramm Soziale Stadt wird für die Haushaltsjahre 2012 – 2015 wie folgt festgesetzt:

2012:	1.261.500 €
2013:	1.261.200 €
2014:	1.506.200 €
2015:	1.331.200 €
Gesamt 2012 – 2015:	5.360.100 €

2. Die aus der Anlage ersichtlichen Einzelmaßnahmen werden zur Förderung angemeldet.

Sachvortrag:

Die angemeldeten förderfähigen Kosten sind die geschätzten Gesamtkosten der Maßnahmen. Der Zuschuss der Regierung von Unterfranken beträgt 60 % aus den tatsächlichen zuwendungsfähigen Kosten, die sich aus den Einzelanträgen ergeben.

1. Meine Siedlung - Unser Kitzingen

Seit 2009 ist der Stadtteil Kitzingen – Siedlung in das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt aufgenommen. Die Aufnahme basiert auf dem 2008 erstellten Integrierten Handlungskonzept Kitzingen Siedlung „Meine Siedlung – Unser Kitzingen, das verschiedene Maßnahmen zur Aufwertung des Stadtteils beinhaltet.

Ziel ist es, die städtebaulichen und funktionellen Mängel des Stadtteils Siedlung zu beseitigen, die soziale Infrastruktur zu stärken und die Verkehrsinfrastruktur zu optimieren. Dabei soll die Integration des Stadtteils Siedlung in die Gesamtstadt gestärkt werden, mit dem Effekt, auch das Mittelzentrum Kitzingen in seinen mittelzentralen Versorgungsaufgaben zu fördern.

Durch die Instandsetzung und Modernisierung der Wohnungen und Geschäftsräume sowie Stärkung der sozialen Einrichtungen soll der Zurückhaltung bei Investitionen und deren Folgen, wie Vermietungsschwierigkeiten und Leerständen entgegengewirkt werden.

Die Aufwertungsmaßnahmen zielen zudem auf die Verbesserung der Lebensqualität im Stadtteil Siedlung und damit auch auf die Steigerung von Attraktivität und Stadtteilimage ab. Somit soll auch der Stadtteil Siedlung als Wohn- und Freizeitstandort besser wahrgenommen und entwickelt werden.

Mit der Partizipation verschiedener Akteure (wie die Einbeziehung von Vereinen, Verbänden und sozialen Trägern sowie insbesondere der Schulen und der gesamten Bevölkerung) verfolgen die Maßnahmen das „Bottom-up-Prinzip“, um so über einen breiten Konsens eine nachhaltige Stärkung und zukunftsgerichtete Entwicklung des Stadtteils Siedlung zu gewährleisten.

2. Umsetzung des Förderprogramms „Soziale Stadt“ bis 2011

Basierend auf dem IHK sind und wurden bis 2011 folgende Projekte und Maßnahmen umgesetzt:

- Einrichtung eines Quartiersbüros in der Böhmerwaldstraße
- Einstellung eines Quartiersmanagers bei der Kitzinger Bau GmbH (seit 01.08.2009, mit Bewilligung vom 09.07.2009)
- Einrichtung eines Verfügungsfonds (seit September 2009, mit Bewilligung vom 11.08.2009)
- Einrichtung eines Investitionsfonds (Bewilligung vom 19.11.2010)
- Winterfest: Sternenzauber im Winterwald (2009, 2010, in Planung 2011)
- Aufräumaktion: Rama dama (2009, 2010, Frühjahr 2011, in Planung Herbst 2011)
- Tag der offenen Gärten (2009, 2011)
- Bau und Gestaltung von Sitzbänken (2010)
- Skateprojekt Kitzingen Siedlung (2010)
- Qualifizierungsoffensive für Hauptschüler: „Mit Studenten fit für Quali“ (2010)
- Neugestaltung Kleistplatz zum Mehrgenerationenplatz (Planung 2010, Bau 2011)

- Gezielte Öffentlichkeitsarbeit zum Förderprogramm Soziale Stadt und zu Projekten in der Siedlung (z. B. Flyer, Teilnahme Integrationsfest und in Planung Quartierzeitung)
- Elternkurs „Starke Eltern - Starke Kinder“ (Kooperation mit Kinderschutzbund KV Würzburg) (2010)
- Bürgerbefragung (Befragung von 130 Bürgern im Stadtteil)
- Ausstellung „Meine Siedlung gestern – heute – morgen“ (2011)
- Fahrradselbsthilfewerkstatt „Radkeller“ in Kooperation mit AWO Unterfranken und Stadtjugendpflege Kitzingen (2011)
- Lernpaten an der Grundschule Kitzingen Siedlung (2011)
- Errichtung eines Grillplatzes an der Panzerstraße (2011)
- Grillfest mit den Bewohnern des Notwohngebietes in der Egerländer Straße (2011)
- Aufwertung des Spielplatzes „Am Schachen“ (2011/2012)
- Bowlingausflug mit Jugendlichen der Siedlung in Kooperation mit der Stadtjugendpflege (2011)

3. Geplante Maßnahmen für 2012 – Anmeldung zur Bedarfsmitteilung 2012

Als Schlüsselmaßnahme 2012 sind gemäß den Maßnahmevorschlägen des Integrierten Handlungskonzeptes und der Bürgerbefragung im Sommer 2010 die **Errichtung eines Stadtteilzentrums mit angegliedertem Jugendtreff** geplant. Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung vom 28.10.2010, dass die Errichtung eines Stadtteilzentrums mit Jugendtreff im Quartier höchste Priorität hat und spricht sich somit grundsätzlich für die Errichtung aus. Die Fördermittel für diese Maßnahme sind für das Programmjahr 2012 anzumelden.

In seiner Sitzung vom 04.07.2011 empfiehlt die AG Soziale Stadt das **Quartiersmanagement** ab dem 01.08.2012 um drei Jahre zu verlängern (bis 31.07.2015).

Darüber hinaus werden die im **Investitionsfonds** beantragten Projekte umgesetzt und die über den **Verfügungsfonds** geplanten Aktionen weiterverfolgt.

Anlagen:

Erläuterungen zur Bedarfsmitteilung 2012